

## Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in Afrika wächst die Zahl alter Menschen. Weil ihre Kinder an Aids sterben, sorgen vor allem die Großmütter für die Enkelkinder. Die Hälfte der heute 12 Millionen Aids-Waisen in Afrika wächst bei ihnen auf. Die Fotoausstellung mit den Porträts von Christoph Gödan drückt vor allem eines aus: Die Würde und den Mut dieser Frauen im Kampf für die Zukunft ihrer Enkelkinder. Die Beziehung zwischen Großeltern und Enkeln ist auch Thema des Rahmenprogramms zur Fotoausstellung. Der Blick richtet sich auf verschiedene Länder, aber auch auf Formen des Miteinanders zwischen Alt und Jung hier vor Ort.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein,

**HelpAge und das  
Netzwerk AlternsfoRschung (NAR)**

Die Fotoausstellung »Stille Heldinnen« kann von Montag bis Freitag von 08:00 bis 17:00 Uhr im Netzwerk AlternsfoRschung besucht werden. Der Eintritt ist frei.



## Veranstalter

**HelpAge Deutschland  
Netzwerk AlternsfoRschung  
Stadt Heidelberg**

Informationen zur Ausstellung  
und zum Programm:

**Netzwerk AlternsfoRschung (NAR)**  
[www.nar.uni-heidelberg.de](http://www.nar.uni-heidelberg.de)  
Taisiya Baysalova 06221 - 54 81 01

**HelpAge Deutschland e.V.**  
[www.helpage.de](http://www.helpage.de)  
Angelika Schürmann 0541 - 580 540 56



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**HelpAge  
Deutschland**

Alter ist Zukunft

Mit finanzieller Unterstützung des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

Arndtstraße 19  
49080 Osnabrück  
Tel.: 0541-580 540 4  
[info@helpage.de](mailto:info@helpage.de)  
[www.helpage.de](http://www.helpage.de)



**STILLE  
HELDINNEN  
AFRIKAS  
GROSSMÜTTER  
IM KAMPF  
GEGEN  
HIV/AIDS**

Fotografien von  
Christoph Gödan

**7. – 24. Oktober 2015**

Netzwerk  
AlternsfoRschung (NAR)  
Bergheimer Str. 20  
69115 Heidelberg

Geöffnet: Mo – Fr: 8 – 17 Uhr

# Eröffnung

Mittwoch, 7. Okt. 2015  
17:00 Uhr

Netzwerk AlternsfoRschung  
Bergheimer Straße 20  
Heidelberg

## Ablauf/Programm

Begrüßung durch den Gastgeber  
Direktor des NAR

**Prof Dr. Dr. h.c. Konrad Beyreuther**

Grußwort Stadt Heidelberg

Vortrag »Großmütter –  
ein kultureller Vergleich«  
**Alexander Pashos**, Max-Planck-Institut  
für ethnologische Forschung, Halle

»Grenzenlose Hilfe«  
**Angelika Schürmann**  
HelpAge Deutschland

Musik: **Sunucraft Rhythm Band**

Montag bis Freitag findet je um 12:30 Uhr ein  
30-minütiges »Mittagsseminar« in Raum 120  
im Netzwerk AlternsfoRschung in der Bergheimer  
Straße in Heidelberg statt.

Vortragende aus Wissenschaft und Praxis sprechen  
über die Themen »Großeltern international« und  
»Generationen-Projekte«.

## Mittagsseminare

08. Okt. **»...und manchmal sind sie doch laut«  
Frauenprojekte in Burkina Faso**  
Dr. phil Gabriele Ensink, Diplom-  
Pflegepädagogin, Universität Heidelberg

09. Okt. **Wie HIV und AIDS das Leben verändern  
– Eindrücke aus Malawi**  
Florian Neuhann, MD, PhD, DTMH (Liv),  
Public Health, Universität Heidelberg

12. Okt. **»So wie es unsere Großeltern gemacht  
haben« – Wissenstransfer zwischen  
Alt und Jung in Peru**  
Carmen Grimm, M.A., Universität Heidelberg

13. Okt. **Aktives Altern im städtischen Nepal**  
Roberta Mandoki, M.A., Universität Heidelberg

14. Okt. **»Moving elderly care abroad« –  
Altenheimrichtungen für deutschsprachige  
Ältere in Thailand und ihre globalen  
Verflechtungszusammenhänge**  
Prof. Dr. Cornelia Schweppe, Universität Mainz

15. Okt. **Altern in der Stadt – Überlegungen am  
Beispiel der Megastadt Delhi**  
Annika Mayer, M.A., Universität Heidelberg

16. Okt. **Von der Spende zur Rente  
– Transnationale soziale Sicherung**  
Dr. phil. Katrin Fröhlich

19. Okt. **Die Leihomas aus Heidelberg**  
Antje Kehder, Aktivierende Seniorenarbeit,  
Stadt Heidelberg

20. Okt. **Wenn die eigenen Kinder selbst schon  
alt sind – intergenerationelle Beziehungen  
von Hundertjährigen**  
Dr. phil. Christoph Rott, Diplom-Psychologe,  
Universität Heidelberg

21. Okt. **Die Tage mit einer neuen Oma  
– Das Thema Demenz in Kinderbüchern**  
Andrea Germann, Psycholinguistin, M.A.

22. Okt. **Altersübergreifendes Lernen ist Lernen  
miteinander und voneinander**  
Karl Reichert-Schüller, Gründer und Vorsitzen-  
der des Arbeitskreises Schriesheimer Senioren  
(ASS)

23. Okt. **»Charmützen« – Eine Initiative  
zur Nutzung von Häkelkenntnissen für  
einen guten Zweck**  
Angelika Schürmann, HelpAge Deutschland